

haben. Es ist aber notwendig, daß noch viel mehr Frauen ihrem Beispiel folgen und dabei weitgehendst unterstützt werden.

Ein Teil unseres nationalen Kampfes ist die Entwicklung einer wahrhaft nationalen fortschrittlichen Kultur. Auch diese Aufgabe kann wie jede gesellschaftliche Aufgabe nur gelöst werden, wenn alle Kräfte in unserem Volk dafür mobilisiert werden. Wir stellen aber fest, daß bisher Frauen nur in einem geringen, ungenügenden Maße daran beteiligt sind.

In ihrem Entwurf einer Verfassung für die Deutsche Demokratische Republik vom 14. November 1946 hat die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die Gleichberechtigung der Frau auf allen Gebieten des staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens gefordert. Die SED hat als marxistisch-leninistische Partei diese Forderung erhoben in der Erkenntnis, daß die Entwicklung der Gesellschaft die Verwirklichung der Gleichberechtigung voraussetzt. Deshalb hält das Politbüro der SED es für erforderlich, ein Gesetz zu schaffen, das der neuen gesellschaftlichen Stellung der Frau in unserer Deutschen Demokratischen Republik Rechnung trägt und die in der Verfassung verankerte Gleichberechtigung unterstützt.

Gegenstand dieses Gesetzes müssen folgende Maßnahmen sein:

I. Es kommt darauf an, daß die ständig stärkere Einbeziehung der Frauen in die Produktion ihnen in der Tat alle Möglichkeiten der Entwicklung ihrer geistigen Fähigkeiten bietet. Das geschieht nicht durch die Erhöhung der Zahl der ungelernten und Hilfsarbeiterinnen, sondern hat zur Voraussetzung die Ausbildung von Frauen zu qualifizierten Facharbeiterinnen.

II. Aus dem Kreis der vorhandenen Facharbeiterinnen und Aktivistinnen sind planmäßig Frauen so zu fördern, daß sie durch Hochschulstudium und Teilnahme an Lehrgängen der Wirtschaftsschulen befähigt werden, sich an der Weiterentwicklung der Technik und Wissenschaft maßgeblich zu beteiligen.

III. Die Entwicklungsmöglichkeiten für Landarbeiterinnen in fachlicher und kultureller Hinsicht sind zu verbessern.

IV. Es sind Maßnahmen festzulegen, die es ermöglichen, ständig mehr Frauen zu höherer verantwortlicher Mitarbeit in Staat und Wirtschaft heranzuziehen.

V. Als wesentliche Voraussetzung für die stärkere und verantwortliche Beteiligung der Frau an der Gestaltung unseres gesellschaftlichen